

# Konzept "teilgebundene Ganztagsschule" für den Primarbereich der IGS Roderbruch nach dem städtischen Rahmenkonzept der Landeshauptstadt Hannover

# **Gliederung:**

- 1. Aktuelle Situation der Schule IGS Roderbruch: Alle unter einem Dach
- 2. Übergang vom bestehenden schulischen Ganztag zum Ganztag nach dem städtischen Rahmenkonzept
- 3. Motivation für eine Fortsetzung des Ganztags mit dem städtischen Rahmenkonzept und Mehrwert des zukünftigen Ganztagsangebotes
- 4. Geplante pädagogische Konzeption und Gestaltung des Tagesablaufs: Lernen im Ganztag
- 5. Qualitätsmerkmale: Konzeption und Evaluation des Ganztags im Primarbereich der IGS Roderbruch

## 1. Aktuelle Situation der Schule IGS Roderbruch: Alle unter einem Dach

Die IGS Roderbruch ist eine teilgebundene Ganztagsschule, die ihre Schülerinnen und Schüler an drei Tagen (Mo, Mi, Do) zum ganztägigen Unterricht verpflichtet (Primarbereich bis 15.15 Uhr, Sek I bis 16 Uhr). An diesen Tagen wechseln sich unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote ab. An den anderen Tagen (Di, Fr) finden bereits einige außerunterrichtliche Angebote auch nach dem Unterricht statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

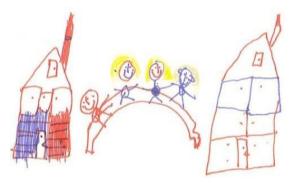
Die IGS Roderbruch bietet einen Bildungsweg vom Primarbereich bis zur Oberstufe und ermöglicht alle Abschlüsse bis hin zum Abitur. Wir nehmen Schülerinnen und Schüler in Jahrgang 1, aber auch in Jahrgang 5 und 11 auf. Auf ihrem Weg durch unsere Schule werden unsere Schülerinnen und Schüler über einen langen Zeitraum von vertrauten Bezugspersonen begleitet. Sowohl beim Übergang in die Sek I als auch beim Übergang in die Sek II treffen sie im Unterricht, im Jahrgang oder im Schulleben auf vertraute Mitschüler und Lehrer. Diese Kontinuität prägt auch eine nachhaltige Zusammenarbeit mit den Eltern positiv. Die Lehrkräfte aller Bereiche arbeiten in beständigem Austausch, in gemeinsamen Arbeitsgruppen oder Gremien.

Räumlich bleiben unsere Schülerinnen und Schüler immer in ihrem gewohnten Umfeld. Die Jahrgänge 1 bis 6 und die Jahrgänge 7 bis 13 teilen sich jeweils ein Gebäude. Fach- und Gemeinschaftsräume werden gemeinsam genutzt.

### **Der Primarbereich**

Im Primarbereich nehmen wir Schülerinnen und Schüler aus der gesamten Stadt Hannover auf. Der größte Teil der Schülerschaft kommt aber aus den umliegenden Stadtteilen. Vor der Einschulung beginnt bei Bedarf die vorschulische Sprachförderung. Die Begleitung des Übergangs von der Kita in die Schule ist für uns nach einer vierjährigen Brückenjahr-Modellprojekt-Phase eine selbstverständliche Arbeitsebene. Regelmäßig kommen ca. zehn Kindertagesstätten aus der "fußläufigen" Umgebung der Schule mit der Primarbereichsleitung zu einem Austausch zusammen.

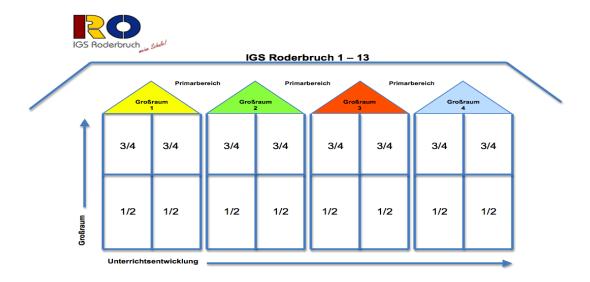
Unser Konzept der vorschulischen Sprachförderung ist dabei ein "Brückenpfeiler" im Übergang von der Kita in die Schule. Bildungsprozesse anschlussfähig machen und die Eltern gut begleiten sind unsere übergeordneten Zielsetzungen.



- \* Tägliche Sprachförderstunde von 8.15-9 Uhr.
- \* Jeden Dienstag und Donnerstag Sprachcafé für Eltern in Zusammenarbeit mit der AWO Familienhilfe.
- \* Jeden Donnerstag nehmen Eltern an der Unterrichtsstunde teil.
- \* Jeden Freitag Bilderbuchkino als Abschluss des Wochenthemas mit den Eltern; Einführung in die Bibliothek, Bibliotheksausweise werden für jedes Kind ausgestellt; eine Übersicht der mehrsprachigen Literatur wird vorgestellt.

Darüber hinaus ist im Primarbereich das Programm "Rucksack Schule" der LH Hannover fest etabliert. Die Inhalte dieses Programms stellen den zweiten Brückenpfeiler im Übergang dar. Es besteht hier seit Jahren eine engagierte und sich fachlich weiter entwickelnde Zusammenarbeit, die für die mehrsprachigen Familien der Lernanfängerkinder von großem Wert ist. Das Programm erfährt bei den Eltern eine hohe Anerkennung und begleitet die Eltern thematisch und sprachbildend durch die ersten zwei Schuljahre ihres Kindes.

# Die pädagogische und räumliche Struktur des Primarbereichs



Der Primarbereich der IGS Roderbruch besteht in seiner pädagogischen Struktur aus vier Großräumen mit jeweils zwei Eingangsstufen- und zwei Aufbaustufenklassen.

Insgesamt hat der Primarbereich aktuell 375 Kinder. Die Klassenstärke in der Eingangs- und Aufbaustufe beträgt max. 24 Kinder pro Klasse. Die 16 Klassen des Primarbereichs bestehen aus 8 Eingangsstufen- und aus 8 Aufbaustufenklassen.

Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten in Stammgruppenteams mit Förderpädagoginnen/-pädagogen regelmäßig zusammen. Feste Lehrerteams gestalten den Unterricht und das "Leben" im jeweiligen Großraum. Förderpädagoginnen/-pädagogen gehören fest zum Team. Jeder Großraum hat immer am Dienstag in der 6. Stunde eine Teamzeit.

Wir sind eine inklusive Schule und haben Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen selbstverständlich in den Klassengemeinschaften dabei. Unsere Schule ist eine Schwerpunktschule für körperlich-motorisch beeinträchtigte Kinder. Allein der Unterstützungsbedarf Geistige Entwicklung ist noch nicht umgesetzt.

Wir unterrichten in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen (JüL). Immer jeweils eine Eingangsstufenklasse (1./2. Jhg.) und eine Aufbaustufenklasse (3./4. Jhg.) sind in einem sogenannten "JüL-Haus" (jahrgangs-übergreifend lernen von Klasse 1 bis 4) miteinander räumlich, inhaltlich und personell verzahnt. An Projekttagen oder in einzelnen Unterrichtsstunden arbeiten dann die Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 zusammen.

Zu jedem Großraum gehören räumlich 4 Klassenräume, 1 großer Differenzierungsraum und eine eigene Lehrerstation.

Das Gebäude des Primarbereichs teilt sich in ein Untergeschoss und ein Obergeschoss auf und verfügt weiter über 1 Musikraum, 1 Sachunterrichtsraum, 1 Pausenhalle, 1 Küche, Kiosk "Bioskini" (gesundes Frühstück) und 1 Spieleausgabe.

Im Haus befinden sich die Stadtteilbibliothek und das Familienzentrum mit einem Hort. Die Räume des Hortes stehen dem Ganztag ab 08/2018 zur Verfügung und bieten Spielraum für eine ganztagsspezifische Neu- und Ausgestaltung. Ebenfalls sollen weitere Differenzierungs- und Ruheräume entstehen und das Angebot der Ganztagsschule qualitativ ergänzen.

### **Begleitetes Mittagessen im Ganztag**

"Dem Einzelnen zur Entfaltung zu verhelfen, bedeutet für uns auch, das große Ganze nicht aus den Augen zu verlieren." (Aus: Leitbild IGS Roderbruch 2014 – Verantwortung übernehmen)

In der IGS Roderbruch wird für die Jahrgänge 1 bis 6 das gemeinsame Mittagessen an den "langen Tagen" in der Woche (Mo, Mi, Do) organisiert, die gemeinsamen Essenszeiten finden im jeweiligen Klassenverband in unserer Mensa statt. Hierzu arbeiten wir beständig mit der LH Hannover an der Umsetzung des "Mittagessenkonzeptes im Ganztag" erfolgreich zusammen. Da im Primarbereich in festen Lehrerteams unterrichtet wird, werden die Schülerinnen und Schüler von diesen beim Mittagessen begleitet.

# 2. Übergang vom bestehenden schulischen Ganztag zum Ganztag nach dem städtischen Rahmenkonzept

Der Primarbereich der IGS Roderbruch beabsichtigt den Ganztag nach dem städtischen Rahmenkonzept umzusetzen, damit das attraktive Ganztagsangebot weiter zu entwickeln und somit mehr Unterstützung für Familien zu bieten. Mit Beschluss des Schulvorstandes vom 26.02.2018 soll der Ganztag im Primarbereich erweitert werden. Ab 02/2019 wird der Ganztag im Rahmen eines trilateralen Vertrages in Zusammenarbeit mit der LH Hannover und einem Kooperationspartner nach dem städtischen Modell ausgerichtet.

Der Hort des Familienzentrums im Haus wird nach den Sommerferien 08/2018 aufgelöst. Für die Schülerinnen und Schüler der IGS Roderbruch/Primarbereich, die derzeit den Hort des Familienzentrums besuchen, ist in Absprache mit der LH Hannover ab 08/2018 eine Übergangslösung für 70 Betreuungsplätze geplant. Das Betreuungsangebot wird von dem künftigen Kooperationspartner durchgeführt, der ab 02/2019 den Ganztag nach dem städtischen Rahmenkonzept stellt.

# Räumliche Situation mit Beginn des Ganztags nach dem städtischen Rahmenkonzept

Raum und aktuelle Nutzung	Mögliche Nutzung durch den Kooperationspartner im Ganztag
1 Elternraum für "Rucksack Schule"	Ganztagsangebote für Eltern
1 Musikraum	Entspannung in der Mittagspause
1 Materialraum (klein)	Materiallagerung und -nutzung: Ganztagsmaterialien "Zirkus" sind vorhanden
1 Instrumentenraum	Ganztagsbüro und Anlaufstelle für Eltern
1 Kiosk "Bioskini"	Ganztagsangebote Frühstück u.a.
1 Schulküche (klein)	Ganztagsangebote "gesunde Ernährung"
1 Pausenhalle	Spiel, Sport und Bewegung
1 Spieleausgabe	Ganztagspausengestaltung
1 langer Flur mit Nischen für Tischtennisplatten und andere Spielgeräte	Angebote und weitere Spielgeräte ergänzen
Horträume für 70 Kinder	Ganztag mit verschiedenen Angeboten
Stadtteilbibliothek	Ganztagsangebote in Kooperation

# 3. Motivation für eine Fortsetzung des Ganztags mit dem städtischen Rahmenkonzept und Mehrwert des zukünftigen Ganztagsangebotes

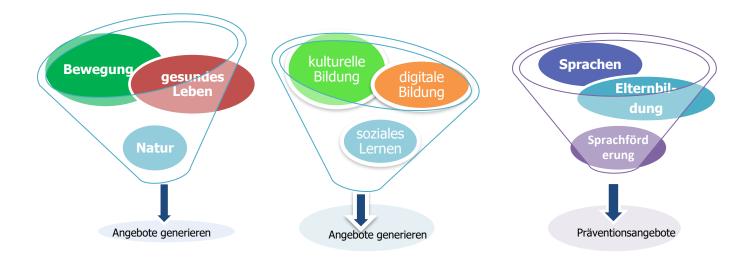
- Ab 02/2019 ist vorgesehen, dass der gesamte Primarbereich ein teilgebundenes Ganztagsangebot mit einem außerschulischen Kooperationspartner organisiert und für Familien und Kinder eine attraktive Angebotsstruktur bereithält. So wird die verlässliche Betreuung vieler zusätzlicher Kinder gewährleistet sein. Bereits jetzt nehmen ca. 150 Kinder das Angebot des "freiwilligen Dienstags" wahr.
- 2. Mit Früh- und Spätbetreuung ist es so möglich, Schülerinnen und Schüler Montag bis Freitag von 7-17 Uhr zu betreuen. Wir bekommen ein "mehr an Zeit", um Schülerinnen und Schüler individueller fördern zu können.
- 3. Darüber hinaus stehen jährlich 7 Wochen Ferienbetreuung zur Verfügung.
- 4. Durch eine ganztägige Rhythmisierung sind Verzahnungen von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten z. B. im Rahmen von Projekten möglich.
- 5. Unser Stundenplan ermöglicht den Schülerinnen und Schülern bereits jetzt an teilgebundenen Tagen die Teilnahme an vielfältigen Wahlbereichen, wie z. B. Schach, Kochen und Yoga. Der Wahlbereich findet am Montag (für Großraum 3 und 4) und am Donnerstag (für Großraum 1 und 2) statt. Darüber hinaus bieten wir Mittagspausenangebote und Sportförderunterricht an. Diese Struktur wird von den Schülerinnen und Schülern verbindlich angewählt und bedient ihre Interessen.
- 6. Eine Auswahl von bestehenden Angeboten, die stark angewählt werden, liefert uns verlässliche Planungsdaten:
  - Chor "PriVoices" (60 Kinder) am Mittwochmorgen immer 8.15-9 Uhr.
  - Am Dienstagnachmittag unter dem Motto "Fit am Nachmittag" (150 Kinder) finden in Kooperation mit verschiedenen Sportvereinen Sportarten wie z. B. Hockey, Eishockey, Fußball und Karate statt.
  - In Kooperation mit dem Kulturtreff Roderbruch und der Stadtbibliothek wird ebenfalls das Programm Lesementoring regelmäßig am Dienstag und Mittwoch angeboten.
- 7. Die Integrierte Gesamtschule Roderbruch bietet wie kein zweiter Standort die Möglichkeit, das Ganztagsangebot auszubauen und dafür das bestehende Stadtteilnetzwerk sowie weitere außerschulische Partner einzuladen. Die Eltern fordern die Ganztagsangebote ein und sind aufgrund von Berufstätigkeit auf eine gute Ganztagsstruktur für ihre Kinder angewiesen. Die Attraktivität des Standortes der IGS Roderbruch wird aufgewertet und den Bedarfen einer modernen Familienpolitik angepasst.

# 4. Geplante pädagogische Gestaltung des Tagesablaufs: Lernen im Ganztag

Die Angebote des zukünftigen Kooperationspartners im Ganztag sollen das Profil der IGS Roderbruch akzentuieren und unserem Motto "einen gesunden und bewegten Schultag gestalten" Ausdruck verleihen. Die Auswahlmöglichkeiten für die Kinder sollen sich erhöhen und eine größere Anzahl von Kindern soll erreicht werden.

Anspannung und Entspannung sollen im Schulalltag stärker austariert werden und im Rahmen der Rhythmisierung des Stundenplanes mehr Beachtung finden.

Mit dem zukünftigen Kooperationspartner wird das konkrete Angebot abzustimmen sein. Die Angebote für die Ausgestaltung des Ganztags im Primarbereich der IGS Roderbruch können sich aus diesen möglichen, beispielhaften "Töpfen" generieren:



Aktuelle Bildungsangebote sind zum Beispiel:

Angebote zu den Themen Bewegung, gesundes Leben, Natur	Angebote zu den Themen kulturelle Bildung, digitale Bildung und Soziales Lernen	Angebote zu den Themen Sprachen, Elternbildung, Sprachförderung
Schulgarten	Kulturabo	Rucksack Schule
Yoga	Kinderparlament	HU Türkisch
Sportangebote am Dienstag	Sozialtraining	Lesementoring
Bioskini	Wahlbereiche Kulturtreff	Mentor e.V.
Energiemanager		
Junior Lab		

Bildungsangebote des Kooperationspartners im Ganztag könnten sein:

Angebote zu den Themen Bewegung, gesundes Leben, Natur	Angebote zu den Themen kulturelle Bildung, digitale Bildung und Soziales Lernen	Angebote zu den Themen Sprachen, Elternbildung, Sprachförderung
Sportarten	In Ateliers und Werkstätten arbeiten	Literarisches Quartett
Entspannungsangebote	Digitales Lernen	Leseclub
Mahlzeiten kultursensibel	Philosophieren mit Kids	Vorlesezeiten
Kochen	Museen besuchen	Hallo Einstein
Heuhüpfer e.V.	Zirkus	Lerntherapeuten
	Theater	Ergotherapeuten
		Sprachförderung

Auf eine bereits vorhandene Ganztagsstruktur baut sich damit langfristig eine umfassende neue Zeit- und Angebotsstruktur Ganztag auf und hält attraktive Angebote vor. Damit kann die Rhythmisierung neu ausgerichtet werden und sich prozesshaft den Entwicklungen anpassen.

Den aktuellen Stand zur Rhythmisierung des Stundenplans im Primarbereich zeigt die erste Übersicht eines Wochenplans auf der folgenden Seite.

In der zweiten Übersicht entsteht das Bild einer möglichen zukünftigen Ausgestaltung des Ganztags und zeigt deren zukünftige Bedeutsamkeit.

<b>IGS Roderbruch</b>
ĭ
Primarbereich,
Ε
<b>Rhythmisierung</b> i
7
þ
Stand
tueller

Aktue	ller Stand	Aktueller Stand der Rhythmisierung im Primarbereich.	isieruna im l	Primarbe	reich, IGS Roderbruch	rbruch					
								Zeit- und Tagesstruktur	Unterricht	t Aufsichten	Ganztag, Wahlbereich
Std.	Zeit	Montag	Dienstag	D	Mittwoch	Donnerstag	D	Freitag		<b>Ergänzende Infos</b>	
		Teilgebunden			Teilgebunden	Teilgebunden	en			•	
0	7.30 Uhr			Frühbe	Frühbetreuung in der Spieleausgabe	eleausgabe					
<del>-</del>	8 15 I lbr	Offener Anfang	ng im Großraum		Nur M	Nur Mittwoch: PriVoices-Chor PB	ices-Chor Pt	6			
T	0.13	Teilweise erst Vereinzelt aud	Teilweise erste Unterrichtsstunde im 3./4.Jhg.; Vereinzelt auch im 1./2. Jhg.	tunde im 3.		Nur Freitag: Sportförderunterricht 1./2. Kl.	rderunterric	nt 1./2. Kl.			
2	9.00 Uhr			Ď	Unterricht in allen Klassen	assen					
Erste Pause	nse				20 Minuten große Pause	nse					
3	10.05 Uhr										
4	10.55 Uhr			Ŝ	Unterricht in allen Klassen	assen					
Zweite Pause	ause				20 Minuten Draußenpause	ause					
2	11.55 Uhr			Ď	Unterricht in allen Klassen	assen					
		Beginn der gest	Beginn der gestaffelten Mensazeiten – 1./2. Klassen	eiten – 1./2.		beginnen um 12 Uhr – 3./4. Klassen ab 12.25 Uhr	(lassen ab 1	2.25 Uhr			
9	12.45 bis 13.30 Uhr			Mittag		Aufsichten				Verlässliche GS mit Betreuung bis 13.30Uhr	etreuung
7	13.45 Uhr		Unter- Schul- richt schluss im GR1, Team- im GR2 zeit Lehrer	Offener Ganz- tag Fit am Nach- mittag	Unterricht in allen Klassen		Unter- richt im GR3, im GR4	Türkisch HU	Schul- schluss	Unterrichtsschluss am Di, Fr 12.40 Uhr oder 13.30 Uhr	n Di, Fr 3 Uhr
ø	14.30 Uhr	Koopera- tions- partner				Koopera- tions- partner					
				,	Unterrichtsschluss	15.15 Uhr					

# Zukünftige mögliche Ausgestaltung der Rhythmisierung ab 02/2019 nach dem städtischen Rahmenkonzept

Std.	Zeit	<b>Montag</b> Teilgebunden	Dienstag	<b>Mittwoch</b> Teilgebunden	<b>Donnerstag</b> Teilgebunden	Freitag	Ergänzende Infos
0	7.00 Uhr		betreuung durch K	Frühbetreuung durch Kooperationspartner im Ganztag in der Spieleausgabe	n <b>Ganztag</b> in der Spi	eleausgabe	
1	8.15 Uhr	<b>Offener</b> im Großraum für	<b>Offener Anfang</b> im Großraum für Eingangsstufen	Frühbetreuung Ko in der Spieleausga Räu	Frühbetreuung Kooperationspartner in der Spieleausgabe und in anderen Räumen	PB IGS Ro offene Angebote: Chor PriVoices	
			Teilweise er Vereinze	Teilweise erste Unterrichtsstunde im 3./4.Jhg. Vereinzelt auch im 1./2. Jhg.	im 3./4.Jhg.		
2	9.00 Uhr		Unter	Unterricht in allen Klassen			
<b>Erste Pause</b>	nse		20 Minuten große Pause mit		Spielunterstützung / Aufsicht Lehrer		
3 10.0 4 10.5 7weite Pallse	10.05 Uhr 10.55 Uhr		Unterrich		77 Ind/ Aufsicht Lehrer		Projektbezogene Zusammenarbeit mit Ganztag
5	11.55 Uhr		Unterr	Unterricht in allen Klassen	6		Beginn der gestaffelten Mensazeiten/ Begleitetes Mittagessen
9	12.45 bis 13.30 Uhr	Mittagspa	use mit Ganztagsangel	Mittagspause mit Ganztagsangeboten/ freies Spiel/ Aufsichten Lehrer	chten Lehrer	Unterricht in einzelnen Klassen	Verlässliche Grundschule = Betreuung immer bis 13.30 Uhr
7	13.45 Uhr	Wahlberreiche Unterim GR3, richt im GR4 im GR1, auch mit im GR2 Angeboten	Offener Ganztag (freiwillig anwählbar)	Unterricht in allen Klassen	Wahlbe- reiche Unter- im GR3, richt im GR4 im GR3, auch mit im GR4 Angebo- ten	Offener Ganztag (freiwillig 3, anwählbar) 4	Kinder, die am Di und am Fr nicht am Offenen Ganztag teilnehmen, haben an diesen Tagen 12.40 Uhr oder 13.30 Uhr Unterrichtsschluss.
8	14.30 Uhr >>>>Schuls	8 14.30 Uhr tions- partner partner >>>>>>Schulschluss 15.15 Uhr		<<<<<	Koopera- tions- partner		
			Offener	Offener Ganztag bis 17 Uhr			

# 5. Qualitätsmerkmale: Konzeption und Evaluation des Ganztags im Primarbereich der IGS Roderbruch

Eltern fordern den Ganztag ein, auch um beruflich teilhaben zu können und dabei ihre Kinder gut unterrichtet und versorgt zu wissen. "Der Ganztag ist eine Querschnittsaufgabe verschiedener politischer Felder: Familienpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Arbeitsmarktpolitik". (Frau Prof. Allmendinger, Ganztagsschulkongress 2017, Berlin, Vortrag: Mehr Chancen ermöglichen: Bildungsgerechtigkeit und Ganztagsschule).

Die spannende Frage ist also nicht "Ganztag ja oder nein?" sondern: Wie können wir einen Ganztag anspruchsvoll gestalten und so entwickeln, dass dieser mit seinen vielfältigen Angeboten auch zu mehr Bildungsgerechtigkeit beiträgt. Hier muss die Qualität stimmen! Daher muss die Maxime lauten: Mehr Chancen ermöglichen – Ganztag bildungsgerecht und qualitätsvoll planen. Erst dann zeigt der Ganztag seinen Mehrwert.

Für den zukünftigen Ganztag im Primarbereich soll darüber hinaus das Motto "einen bewegten und gesunden Schultag ganztägig gestalten" eine übergeordnete Zielsetzung in der Ausrichtung des Ganztagsprogramms sein.

Im Heft 141, Grundschule aktuell, Zeitschrift des Grundschulverbandes, schreibt Prof. Dr. Lothar Krappmann: "Kinder zwischen 6 und 14 Jahren brauchen für eine gesunde seelische, körperliche, soziale und emotionale Entwicklung neben Unterweisung und Anleitung durch Erwachsene vor allem ausreichend Zeit und Raum, um ohne direkte Beeinflussung durch Erwachsene mit Gleichaltrigen zusammen zu sein, sich zu bewegen, aus eigener Initiative aktiv zu sein, sich im eigenständigen Spiel selbst zu erfahren, die Welt in einem allmählich größer werdenden Radius zu entdecken." Ebenfalls formuliert Prof. Krappmann 23 Thesen für eine gute Ganztagsschule im Interesse der Kinder. Hervorheben möchte ich hier besonders die Thesen 1 und 15:

"These 1: Etwas zu lernen und zu können ist eine wunderbare Erfahrung! Meine Fragen werden beantwortet, meine Ideen und Gedanken ernst genommen, ich komme voran und ich bin stolz, dass ich immer mehr weiß und kann."

"These 15: Wenn ich Energie habe, bekomme ich von den Erwachsenen etwas zu tun, wenn ich erschöpft und müde bin, kann ich mich zurückziehen und ausruhen oder etwas für mich selbst machen."

Zwischen diesen beiden Polen soll sich das Ganztagsangebot prozesshaft entwickeln.

Die Umsetzung und Weiterentwicklung soll durch eine regelmäßige Evaluation sichergestellt werden. Nachdem die Angebote ein Schuljahr liefen, werden die Erfahrungen mit Kindern, Eltern, der Schule, dem Schulträger und dem Kooperationspartner zusammen ausgewertet.